

■ Kompakt

**Albvereinsenioren machen eine Wanderung**

**Urbach.** Die Senioren des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Urbach, machen am Dienstag, 11. April, eine Wanderung. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus ist um 13.18 Uhr an der Haltestelle Raiba. Von Schorndorf geht es um 13.48 Uhr weiter nach Buhlbronn und von dort zu Fuß nach Vorderweißbuch und Streich. Dort ist eine Einkehr geplant. Anmeldungen bis Freitag, 7. April, unter Telefon 0 71 81/8 24 09. Wanderführer sind Renate und Heinz Elsen.

**Benaissa Lamroubal mit „Be Nicer“**

**Urbach.** Mit seinem ersten Soloprogramm „Be Nicer“ gastiert am Freitag, 7. April, um 20 Uhr Benaissa Lamroubal in der Urbacher Auerbachhalle. Die Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 19 an der Abendkasse.

Sein Leben schreibt Geschichten - und er erzählt sie. Benaissa thematisiert Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener ethnischer, sozialer und geschlechtlicher Gruppen, wobei er sein Publikum zusätzlich durch seine künstlerische und musikalische Vielseitigkeit begeistert.

Seit der ersten Stunde ist der in Marokko geborene und in Neuss aufgewachsene Stand-up-Comedian ein fester Bestandteil der „Rebell Comedy“. Sein Markenzeichen ist sein Hut, seine Leidenschaft: Comedy. Der kreative Kopf lacht auch gerne und oft über sich selbst. Ob bei Auftritten im „Quatsch Comedy Club“, bei „Nightwash“ oder live auf der Bühne - Benaissa ist komisch, witzig, seltsam und interessant.

Karten gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: Urbach: Servicebüro im Rathaus, Donnerstag - Lesen und Schreiben; Schorndorf: Bücherstube Seelow, MK Ticket; telefonisch: 0 71 81/80 07-99; E-Mail: servicebuero@urbach.de; im Internet: www.reservix.de.

■ Was · Wann · Wo

- Plüderhausen:**
- Plüderhäuser Kleiderkammer, Brunnenstraße 6: geöffnet 9 bis 12 Uhr. Info-Telefon: 0 71 81 / 9 94 08 87.
  - Hohbergschule, 8 bis 16 Uhr, Anmeldung für die weiterführende Schule.
  - Gemeindebücherei, Hauptstraße 33: 9.30 bis 11 Uhr.
  - Förderverein Altenzentrum, 14.30 bis 17 Uhr, offene Cafeteria im Altenzentrum Haus am Brunnenrain.
  - Jugendtreff Plüderhausen, 15.30 bis 18.30 Uhr; parallel Offene Werkstatt oder Mädchenaktion (14-tägiger Wechsel), Förderschule Hohberg.
  - Skiclub-Sportangebot: Gymnastikraum Stufenhalle: Figurgyrnastik, 18 bis 18.45 Uhr, Fitnessgymnastik, 19 bis 20 Uhr. - Radtreff, 18 Uhr, Birkenallee 37.
- Plüderhausen/Urbach:**
- Herzsportgruppe: 17.30 bis 19 Uhr, Training, Wittumhalle, Urbach.
- Remshalden-Geradstetten:**
- Kaffee- und Spielenachmittag, 14 Uhr, Bürgertreff, Fronackerstraße 1.
  - St. Elisabeth/St. Michaelstreff: 14.30 Uhr, Gemeindegottesdienst St. Elisabeth, Thema: Gymnastik.
  - Bibliothek Remshalden, „Weinbergblick“, Fronackerstraße 43: geöffnet 10 bis 12.30 Uhr.
- Remshalden-Grunbach:**
- Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: Stockbrot am Lagerfeuer grillen, 14.30 bis 18 Uhr.
  - KAB Remshalden: 16 bis 18 Uhr, Gemeindegottesdienst St. Michael, Rat und Hilfe.
- Rudersberg:**
- Ausstellung im Rathaus – Bühnenbild trifft Licht“.
- Rudersberg-Steinberg:**
- Sportfreunde, 15.30 Uhr, Eltern-Kind-Turnen (ab 2 J.); 16.30 Uhr, Zwergenturnen (ab 1 J.); 17.30 und 18.30 Uhr, Wirbelsäulengymnastik; 20.30 Uhr, Volleyball Männer/Frauen, Gemeindehalle; 19 und 20.30 Uhr, Tanzen, Musiksaal Grundschule.
- Urbach:**
- Mediathek, Rathaus, Kirchplatz 1, 10 bis 14 Uhr.
  - DRK-Seniorengymnastik, 10 bis 11 Uhr, Betreutes Wohnen, Beckengasse. Info: Henriette Seitz ☎ 8 14 00.
  - Lauffest Urbach: 18.30 Uhr, ab Atriumschule, Jogger, Walker und Nordic Walker.
  - Jugendhaus „UYC“, Seebrunnenweg 25: Teenietag (10-14 Jahre), 15 bis 17.30 Uhr; Mädchenabend (ab 10 Jahre), 17.30 bis 20.30 Uhr.
- Winterbach:**
- Anmeldung für Klasse fünf an der Lehenbachschule, 14 bis 16 Uhr.
  - Ausstellung Foyer Altes Rathaus: „experimentelle Phänomene“ von Andreas Heinrich Adler, 15 bis 18 Uhr.
  - Katholische öffentliche Bücherei, Adlerstraße 13, 16 bis 18 Uhr.
  - Evangelische öffentliche Bücherei, Gemeindehaus, Oberdorf 1/1, 16 bis 18 Uhr.
  - „Lädle“ der Nachbarschaftshilfe, Untergeschoss Lehenbachschule: Verkauf, 15 bis 18.30 Uhr; Annahme und Auszahlung, 15 bis 17.30 Uhr.
  - Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße, 14 bis 16.30 Uhr, Sport in der Ballspielhalle; 17 bis 21 Uhr, Jugendcafé.

# Remstalistan hat jetzt eine Regierung

Beim Projekt „Schule als Staat“ des Remstal-Gymnasiums hat das Parlament zudem eine Staatspräsidentin gewählt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BERND KLOPPER

**Weinstadt.**

Erst im dritten Wahlgang hat's geklappt: Lena Baumann ist zur neuen Staatspräsidentin von Remstalistan gewählt worden. Lukas Pobitzer, Kandidat der Opposition, unterlag. Auch sonst war beim Projekt „Schule als Staat“ des Remstal-Gymnasiums in der zweiten Parlamentsitzung viel los: Es gibt jetzt eine Regierung, Ausschüsse und eine Parlamentsordnung.

„Das verunsichert unsere Bürger“: Alexander Pampel fand es alles andere als konsequent, dass der unterlegene Kandidat bei der Präsidentenwahl nicht automatisch Stellvertreter des Präsidenten wird. Schließlich hat das Parlament von Remstalistan bei der Abstimmung über einen Sitzungsraum ja auch jenen Raum als Ersatzraum festgelegt, der die zweitmeisten Stimmen erhielt. Dafür bekam Alexander Pampel Applaus aus den Reihen der Opposition, deren Kandidat Lukas Pobitzer kurz zuvor bei der Präsidentenwahl den Kürzeren zog. Lehrer Raphael Hügler, ebenfalls Abgeordneter, hielt dagegen. „Man kann nicht Äpfel



Parlamentspräsident Julian Glock (rechts) hat die Sitzung des Parlaments von Remstalistan geleitet. Wenn es zu unruhig wurde, konnte er die Abgeordneten mit einer Klingel zur Ordnung rufen. Bild: Klopfer

mit Birnen vergleichen.“ Schließlich sei das Amt des Stellvertreters des Präsidenten

was anderes als die Frage, welchen Ersatzraum das Parlament festlegt. „Es geht hier um die Verfassung.“

**Jeder Abgeordnete muss sich für die Sitzung angemessen kleiden**

In ihrer zweiten Parlamentsitzung haben sich die Schüler des Weinstädter Remstal-Gymnasiums mit allerlei organisatorischen Dingen beschäftigt. Im Rahmen des Projekts „Schule als Staat“, das nach fünf Jahren wieder stattfindet, haben die Schüler eine Regierung gebildet und eine Staatspräsidentin gewählt. Auch eine Parlamentsordnung haben sie sich gegeben, mit insgesamt sieben Punkten. So muss sich zum Beispiel jeder Abgeordnete für die Sitzung angemessen kleiden. Handytelefonate sind nicht erlaubt. Aufrufe zu sinnfreien Abstimmungen sind zu unterlassen. Und wer wiederholt gegen eine der Regeln verstößt, dem darf für zehn Minuten das Rederecht vor dem Parlament entzogen werden.

Die Präsidentenwahl entpuppte sich zudem als zäher als gedacht. Zwar gab's mit

Lena Baumann von der regierungsnahen Liste „Die Guten“ und Oppositionskandidat Lukas Pobitzer nur zwei Kandidaten, doch letztlich waren trotzdem drei Wahlgänge nötig. Denn in den ersten Durchgängen konnte nur derjenige siegen, der neben der Mehrheit aller Stimmen auch mindestens sechs Stimmen jener Abgeordneten erhielt, die nicht über eine Liste ins Parlament eingezogen sind. Favoritin Lena Baumann bekam indes immer nur fünf Direktmandat-Stimmen, weshalb sie erst im dritten Wahlgang gewinnen konnte, in dem eine einfache Mehrheit genügte.

Warum ist das nur alles so kompliziert? Lehrer Marco Cinquemani klärte im Anschluss auf. Über die Direktmandate sind vor allem Schüler aus den unteren Klassenstufen ins Parlament gewählt worden. Durch das Prozedere sollten ihre Stimmen stärker gewichtet werden – schließlich bilden sie und nicht die Oberstufenschüler im Gymnasium die Mehrheit. Die komplizierte Regel macht Remstalistan letztlich gerechter.

@ Video unter [www.zvw.de/waiblingen](http://www.zvw.de/waiblingen)

**Spenden erwünscht**

■ Im Juni steigt die **große Projektwoche** im Remstal-Gymnasium: Jeder der rund 900 Schüler muss dann für seine Teilnahme am Staat Remstalistan zehn Euro zahlen, um die Organisation des Staatswesens mitzufinanzieren.

■ Das allein wird natürlich nicht reichen. Darum hat das Organistorenteam um Lehrer Marco Cinquemani ein Konto eingerichtet. Unter <https://projekt.bw-crowd.de/#trgw-schule-als-staat> kann jeder mit **Kleinstbeträgen** das Projekt finanziell unterstützen.

■ Neben Präsidentin Lena Baumann, Kanzler Nicolas Luckert und drei Ministern hat Remstalistan auch drei Ausschüsse. Vorsitzender im **Ausschuss für Soziales**

und **Kultur** ist Paul Bauer (Minister für Soziales und Kultur). Mitglieder: Ralf Gottheit (Lehrer), Malte Nuding, Jannis Lütgarth, Alexander Siopidis, Jonathan Schackert, Peter Weitzel und Süleyman Zelli.

■ Den **Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft** leitet Carl Pfeiffer, der Minister für Arbeit und Wirtschaft. Mitglieder sind Raphael Hügler (Lehrer), Hannah Taylor, Hannes Kröninger, Kai Thomas, Carolin Wari und Georg Heiter.

■ Den **Vorsitz im Ausschuss für Finanzen** hat Finanzminister Thomas Engelhardt inne. Einen Sitz haben zudem Noah Stoll, Eric Sigle, Alexander Pampel, Dejan Vukojevic, Richard Beeh, Michael Neuwirt, Valentin Roth und Philipp Stengel.

## Geschichtsverein muss Ausfälle verkraften

Aus gesundheitlichen Gründen steht so manche tragende Säule leider nicht mehr zur Verfügung

**Urbach.**

In der Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins blickte der Erste Vorsitzende Thomas Schiek zurück auf das Vereinsjahr. Aus gesundheitlichen Gründen stehe manche tragende Säule, die in der Vergangenheit bei den Veranstaltungen mitorganisiert, zugepackt und sich um viel gekümmert habe, leider nicht mehr zur Verfügung.

Dies müsse personell aufgefangen werden, weshalb Schiek die Mitglieder darum bat, weiter mitzumachen, dann sei ihm um die Zukunft des Geschichtsvereins auch nicht bange. Sein Ziel sei es auch, wieder mehr neue Mitglieder dazuzugewinnen. Die Zusammenarbeit mit der und die Unterstützung durch die Gemeinde Urbach bezeichnete Schiek als hervorragend.

Walter Wannenschick berichtete, im Jahr 2016 habe die Inventarisierung der Gegenstände den Schwerpunkt der internen Arbeit des Museums gebildet, verbunden mit einer kritischen Bewertung und Aussonderung nicht museumswürdiger Gegenstände. Gleiches gelte auch für die Bibliothek des Museums und die Bildersammlung.

Der Besuch des vom Geschichtsverein als Beitrag zum Urbacher Kinderfest vorbereiteten Themas „Burg in Urbach“ sei – wohl aufgrund der Lage des Farrenstalls abseits der Urbacher Mitte – leider sehr enttäuschend ausgefallen. Ein großer Erfolg sei dagegen die in der darauffolgenden Woche für Schulklassen durchgeführte Aktionswoche zu diesem Thema geworden. Das Thema „Burg und die Herren von Urbach“ sei auch immer wieder Gegenstand von Anfragen, auch von außerhalb Urbachs.

Weiter berichtete Wannenschick, rechtzeitig zur Mitgliederversammlung habe die neueste Museumsbroschüre über die bereits 2012 erworbene Original-Chronik von Johann Jakob und Wilhelm Nuding gedruckt werden können, und zeigte den neuen Band. Der Chronist hielt über die Jahre von 1817 bis 1869 akribisch die Witterungseinflüsse und deren Auswirkungen auf die Ernte und nicht zuletzt auf das Preisgefüge der Produkte in der Landwirtschaft und im Weinbau fest. Darüber hinaus berichtet er über örtliche Ereignisse, wie über Maßnahmen gegen die Choleraepidemie 1831. Aufschlussreich ist auch sein Bericht über zwei

Glocken der Afrakirche und über den Zustand der Ortsstraßen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Handschrift ist von Walter Wannenschick seiten- und buchstabenmäßig transkribiert worden. Durch die persönlichen Anmerkungen des Verfassers handelt es sich um ein besonderes zeitgeschichtliches und damit lesenswertes Dokument. Der neue Band ist beim Servicebüro auf dem Urbacher Rathaus zum Preis von fünf Euro erhältlich.

Das Hauptthema der Museumsarbeitsgruppe für 2017 sei die Erarbeitung einer Ausstellung über Urbacher Gastwirtschaften. Von den frühesten bekannten Gastwirtschaften bis in die Gegenwart solle der für ein funktionierendes bürgerliches Gemeinwesen wichtige Gewerbebereich vorgestellt werden. Die diesjährige Museumshocketse findet am Sonntag, 16. Juli, und die Exkursion eine Woche später am Samstag, 22. Juli, statt. Sie führt ins Donaueschäbische Zentralmuseum in Ulm mit den Themen Auswanderer und Flucht im 18. und 19. Jahrhundert und über Blaubeuren wieder zurück nach Urbach.

Kassier Dieter Wiegner trug den Kassen-

bericht vor und informierte über den neuen Stand von 99 Mitgliedern zum 31. Dezember 2016. Rechnungsprüfer Wolfgang Gabriel attestierte ihm eine korrekte und einwandfreie Kassenführung. Anschließend wurde der gesamte Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Gegen den seitens der Gemeinde Urbach geplanten Gebäudeabbruch und die Neubaubau auf dem Nachbargrundstück des Museums Farrenstall, Widerscheinstraße 19, erhoben sich keine Einwände. Wünsche des Vereins an die Gemeinde sind die Modellierung des Geländes im Vorfeld des Farrenstalls und die Anbringung einer Rankhilfe für die dortige Weinrebe.

In der Mitgliederversammlung erfuhr man auch, dass die Bezeichnung „Reitweg“ sich von „Reutweg“ ableitet, das heißt von „roden“, und nichts zu tun hat mit der Vorstellung, dass über diesen Weg früher die Ritter zur Urbacher Burg gelangt wären. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass das Gewinn im Bereich des Bergbrutsches richtigerweise „Kirrsteig“ heißt und der ebenso häufig verwendete Begriff „Kirchsteig“ eigentlich nicht korrekt ist.

## Ehrenbrief des TC Urbach für Marianne Lang

Die Auszeichnung wird äußerst selten vergeben / Mitgliederversammlung beschließt Beitragserhöhung

**Urbach.**

In der Mitgliederversammlung des Tennisclubs Urbach gab es viele Ehrungen. Insgesamt wurden eine Ehrenkunde, 19 bronzene und 3 silberne Ehrennadeln und ein Ehrenbrief vergeben. Auch stand eine Beitragserhöhung auf der Tagesordnung.

Der Erste Vorsitzende Harald Lutz durfte Bürgermeister Jörg Hetzinger begrüßen, der nochmals persönlich zur äußerst gelungenen und sich gut in die Natur einfügenden Tennishalle gratulierte. Hetzinger stellte die hervorragende Arbeit des Vorstandes heraus – gerade im Zusammenhang mit einem so ambitionierten Projekt wie die Tennishalle mit fast einer Million Euro Investitionssumme. Darüber hinaus bedankte er sich für das Engagement des TC Urbach und betonte die Bedeutung des Vereins für die Gemeinde Urbach.

Aus den Berichten der Vorstände ging

hervor, dass der TC Urbach in allen Bereichen bestens aufgestellt ist. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der neuen Tennishalle in der ersten Saison. Die Auslastung der Halle liegt sogar zehn Stunden pro Woche über dem Plan.

Die Ehrungen nahmen dieses Mal einen größeren Raum ein. Eine besondere Ehre wurde Marianne Lang zuteil. Für 33 Jahre aktive Mitgliedschaft, davon 23 ehrenamtlich tätig, und anderem als Verantwortliche der Clubabendorganisation sowie im Bewirtungsteam und Vereinsausschuss, erhielt sie den äußerst selten vergebenen Ehrenbrief des TC Urbach.

Der Rechnungs- und Vermögensbericht machte deutlich, dass der TC Urbach finanziell auf guten Beinen steht. Somit können, wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht, anstehende größere Investitionen wie die Grundsanierung der Plätze 1 und 2 oder die Überholung des Terrassenbelags früher in Angriff genommen werden. Der Bericht der Kassenprüfer ergab eine tadellose Kassenführung.

Der gesamte Vorstand wurde von den 75 Mitgliedern, die anwesend waren, einstimmig entlastet.

Zur nächsten Wahl stehen allerdings drei Vorstände aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung: der Vorsitzende Harald Lutz, seit 2010 im Amt, der stellvertretende Vorstand PR Detlef Würth, seit 2006 im Amt, und der stellvertretende Vorstand Technik Dr. Udo Skuddis, seit 2011 im Amt.

Ein wichtiger Punkt an diesem Abend war die vom Vorstand vorgeschlagene, moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge um maximal zehn Euro, die von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Dem Vorschlag der Anpassung des Männer-Arbeitsdienstes von sieben auf acht Stunden pro Jahr wurde mit drei Gegenstimmen ebenfalls zugestimmt.

Nach vielen Jahren gab es auch mal wieder einen Antrag aus den Reihen der Mitglieder. Zur Zukunftssicherung sollten die Beiträge doch höher angepasst werden als vorgesehen. Darüber wurde sehr konstruktiv und anregend diskutiert. Schlussendlich hat der Vorstand den Auftrag bekommen, bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Konzept zur Weiterentwicklung der Mitgliedsbeiträge auszuarbeiten.



Marianne Lang hat den Ehrenbrief des TC Urbach erhalten. Bild: Privat